

Vorstandswechsel bei Weimarer Stiftung Georg Haar

René Röhlich und Rudolf Dewes sind neu in der Führung der Weimarer Stiftung

Weimar. Einen Wechsel in der Vorstandsarbeit der gemeinnützigen Weimarer Stiftung Georg Haar vollzog sich bereits zum Jahreswechsel. Wie es aus der Stiftung heißt, sind nach 17-jähriger Mitarbeit Alicia Maurer und Carsten Klever aus der Vorstandstätigkeit ausgeschieden. Gemeinsam mit Sigrid Timmler, die seit 2020 dem Vorstand angehört und wiedergewählt wurde, sind nun René Röhlich und Rudolf Dewes neu in dem Gremium vertreten.

Im Rahmen einer feierlichen Verabschiedung, die unlängst in den Räumen der „Villa Haar“ stattfand, zog Stiftungsratsvorsitzender Jörg Rietschel ein Resümee der Vorstandstätigkeit von Alicia Maurer und Cars-

ten Klever. Unter anderem die Anzahl der durch die Stiftung betreuten Kinder und Jugendlichen habe sich in dieser Zeit fast verdreifacht. Ebenso die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Derzeit seien es knapp

120 Personen, heißt es. Begrüßt wurde am selben Abend der Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung: Die besten Wünsche für die zunächst dreijährige Amtszeit bekamen Rudolf Dewes, nun Vorsitzender des

Vorstandes, Sigrid Timmler und René Röhlich durch die Mitglieder des Stiftungsrates.

Als eine der wichtigsten Aufgaben begreift der neue Stiftungsvorstand die Festigung der Zusammenarbeit mit der Stadt.

Nach innen in die Stiftung gerichtet, wird sich der Vorstand um die nachhaltige Sicherung der Stiftungsaktivitäten bemühen. Dabei sei der wichtigste Faktor die Mitarbeiterpflege – das A und O der Betreuungsarbeit für die Kinder und Jugendlichen sei eine gut ausgebildete und stabile Personalstruktur. Nicht zuletzt der anstehende Wechsel in der Geschäftsführung der Stiftung steht ganz oben auf der Agenda. *red*



Der neue Vorstand der Weimarer Stiftung Georg Haar (von links): Vorsitzender Rudolf Dewes, Sigrid Timmler und René Röhlich.

ANDREA GRAEF